

Kritikgespräch in der Schülerfirma

Sie verletzen bei Kritik immer (trotz Berechtigung) das Selbstwertgefühl, besonders aber dann, wenn

- die Kritik unangemessen hart ist,
- häufig Nebensächlichkeiten kritisiert werden,
- mit augenblicklichen Fehlern auch frühere Fehler „aufgewärmt“ werden,
- die Kritik vor den Kollegen ausgesprochen wird,
- sich die Kritik nicht auf die Leistung konzentriert, sondern auf die Person überstrahlt.



Die positive Wirkung (konstruktiv) setzt ein, wenn

- die obigen Fehler vermieden werden,
- der Weg zu Verhaltensänderung gemeinsam erarbeitet wird,
- das geänderte Verhalten vom Vorgesetzten auch verbal anerkannt wird,
- dem kritisierten Mitarbeiter deutlich gemacht wird, dass das Vertrauensverhältnis weiterhin besteht.

Ergebnis

Niveau des Selbstwertgefühls

Aufbauphase durch konstruktiven Teil und positive Verstärkung (Anerkennung)

Kritik

Alleinige Anerkennung bestätigt das Mitglied der Schülerfirma in seinem Handeln. Weiterentwicklung bringt ihm die konstruktive Kritik.